

Information

zur

Pressekonferenz

mit

Wirtschafts-Landesrat Dr. Michael Strugl

am Mittwoch, 5. November 2014, um 11:30 Uhr

zum Thema:

Neue Breitband-Förderung für KMUs des Landes OÖ

– schnelles Internet für Oberösterreich

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Presse
Landhausplatz 1 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-114 12
Fax: (+43 732) 77 20-21 15 88
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

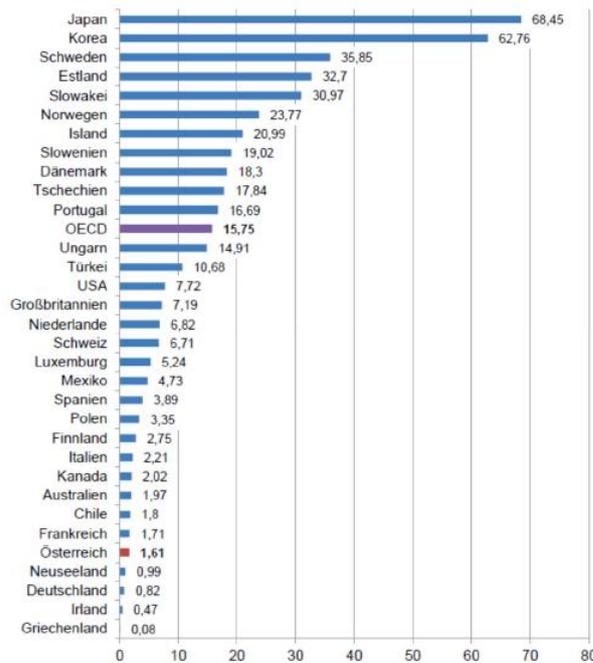
DVR: 0069264

Rückfragen-Kontakt:
Michael Herb, MSc (+43 732) 77 20-151 03, (+43 664) 600 72-151 03

Neue Breitband-Förderung für KMUs des Landes OÖ – schnelles Internet für Oberösterreich

Ausgangslage:

Der heimische Breibandausbau im internationalen Vergleich



Anteil von FTTH/B-Anschlüssen an den gesamten Breitbandzugängen (Juni 2013)

Quelle: Breitband in Österreich, Evaluierungsbericht 2013, Breitbandbüro/Stabstelle Informations- und Kommunikationsinfrastruktur Wien, Februar 2014

- Im Hinblick auf FTTH- und FTTB-Anschlüsse die ultraschnelle Verbindungen erlauben, liegt Österreich mit einem Anteil von 1,6% an den gesamten Breitbandzugängen deutlich unter dem OECD-Durchschnitt von 15,8%.

Bisher erfolgte Breitband-Initiativen in OÖ:

BBI I

- Gesamtinvestition 100 Mio. Euro, Fördergelder 11,3 Mio. Euro
- Backbone-Aufbau (Glasfaser): Alle Gemeinden Oberösterreichs wurden dabei mit einem POP – Point of Presence versorgt

BBI II

- Gesamtinvestition 8,1 Mio. Euro, Fördergelder 2,6 Mio. Euro
- Bis Ende 2014 sollen 464 Siedlungspunkte ausgebaut werden. Geplante Neuanschlüsse: 84 im Bildungsbereich, 132 Betriebe und 4.500 Privatkunden.

BBI 2013

- Gesamtinvestition 4,9 Mio. Euro, Fördergelder 2,3 Mio. Euro
- Verdichtung der NGA-Endkundenanschlüsse im ländlichen Raum
- Umsetzung der eingereichten Vorhaben begonnen, rund 1.700 Neuanschlüsse werden damit erreicht

Breitband-Strategie 2020 für OÖ in 3 Etappen:

Der Zeithorizont für die Umsetzung der Breitband-Strategie des Landes OÖ - der ultraschnelle Breitband-Ausbau, der Next Generation Access (NGA) auf Basis Glasfaser, DOCSIS/HFC-Netzen und anderen Technologien, wie z.B. LTE/4G- oder 5G-Mobilfunknetze - gliedert sich in drei große Etappen:

- NGA I bis 2016: starke Verdichtung in Richtung Siedlungspunkte in allen Regionen.
- NGA II bis 2018: starke Verdichtung in Richtung Endkunden. Ziel ist es, dass die Hälfte aller Einwohner Oberösterreichs ultraschnelles Breitband-Internet zur Verfügung hat (EU-Ziel für ultraschnellen Netzausbau für diese 50 %-Marke ist das Jahr 2020).
- NGA III bis 2022: flächendeckender Ausbau für Oberösterreich.

Die Dimensionen für den ultraschnellen Breitband-Ausbau sind gewaltig: Rund 1,2 – 1,7 Milliarden Euro (je nach Berechnung: 1,7 Mrd. inkl. Ersatzinvestitionen & Betriebsführung) an Gesamtinvestitionen würde ein flächendeckender Ausbau nach aktuellen Berechnungen kosten.

Neues Breitband-Förderprogramm für Klein- und Mittelbetriebe in Oberösterreich:

- Ziel des neuen Förderprogrammes des Wirtschafts-Ressorts des Landes Oberösterreich ist es, die Investitionen von Klein- und Mittelbetrieben in deren Breitband-Versorgung zu fördern, um die Verbesserung der Ausstattung mit ultraschnellen Internetverbindungen zu beschleunigen und voranzutreiben.

- Denn der Ausbau des schnellen Internets ist ein wesentlicher Standortfaktor, damit wird insbesondere der ländliche Raum gestärkt und die Bemühungen unseres Bundeslandes, im europäischen Standortwettbewerb unter die Topregionen aufzusteigen, massiv unterstützt.
- Gerade auch unsere Betriebe brauchen schnelles Internet. Viele Beispiele in ganz Oberösterreich zeigen bereits, dass Private den Breitband-Ausbau vorantreiben – mit und teilweise auch ohne Unterstützung durch die öffentliche Hand. Die Attraktivität für private Investoren ist aber vor allem im ländlichen Raum zu wenig gegeben, dort werden verstärkte Förderungen benötigt. Hier setzt auch das neue Förderprogramm des Landes OÖ für Klein- und Mittelbetriebe an.
- Ein positiver Zusatz-Effekt des Förderprogrammes für die KMUs sollte aus der Sicht des Landes sein, dass sich auch für private Haushalte, die entlang der Verbindungen zu den Betrieben angesiedelt sind, der Breitband-Zugang kostengünstiger gestaltet, weil ja von den Providern die Leitungen ohnehin schon zu den Betrieben gelegt werden, was die Anschlusskosten für Privathaushalte entsprechend verringern sollte.

Unterstützung für Errichtung und Herstellung von ultraschnellen Breitband-Glaserfaser-Internetanschlüssen für KMUs

- Das neue Förderprogramm soll von 1. Jänner 2015 bis 31. Dezember 2016 gelten.
- Pro Jahr sind dafür 1,25 Mio. Euro vorgesehen, also ein Gesamtbudget von 2,5 Millionen Euro für das „KMU-FTTH Förderprogramm 2015 – 2016“.
- Gefördert werden soll die Errichtung und Herstellung von ultraschnellen Breitband-Glaserfaser-Internetanschlüssen (FTTH) für kleine und mittlere Unternehmen mit Unternehmensstandort oder Filialstandort in Oberösterreich.
- Konkret gefördert werden die einmaligen Kosten für die Errichtung und Erstellung von ultraschnellen Internet-Anschlüssen ausschließlich auf Glasfaserbasis (Fiber To The Home – FTTH). Ausgangspunkt soll der nächstgelegene Point Of

Presence (POP) des FTTH-Zugangs-Providers (Leitungs- oder Internet-Provider) sein, Endpunkt ist bis zur Endkunden-Übergabeschnittstelle, also im Betrieb.

- Die Förderung im Rahmen dieses Programms wird in Form von nicht rückzahlbaren Zuschüssen gewährt und beträgt maximal 50 Prozent der einmaligen vom Förderwerber getragenen Errichtungs- und Herstellungskosten. Die maximale Förderhöhe beträgt 5.000 Euro pro Standort des Förderwerbers, die Kosten für die Errichtung und Herstellung des Anschlusses müssen mindestens 500 Euro betragen.

- Das Förderungsansuchen ist an das
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion für Landesplanung, wirtschaftliche
und ländliche Entwicklung
Abteilung Wirtschaft
Bahnhofplatz 1
4021 Linz
Tel: 0732-7720-15121
Fax: 0732-7720-211785
E-Mail: wi.post@ooe.gv.at
Internet: www.land-oberoesterreich.gv.at
zu richten.